Konsensuempfehlung Wundantiseptik
Im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis

Die antimikrobielle Therapie im Rahmen der Wundbehandlung akuter sowie chronischer Wunden stellt einen wichtigen Bestandteil des Wundmanagements dar. Mit mikrobieller Kontamination und Kolonisation bis hin zur Biofilmbildung und der manifesten Infektion sehen sich Behandelnde tagtäglich konfrontiert. Im europaweiten Vergleich rangieren die Zahlen der postoperativen Wundinfektionen nach wie vor zwischen ca. 15 und 30% abhängig vom operativen Eingriff und aktuelle systematische Übersichtsarbeiten schätzen die Biofilmbesiedlung auf bis zu 78% aller chronischen Wunden. Umso entscheidender ist ein korrekter Einsatz antimikrobieller und antiseptischer Lösungen, Substanzen und Wundauflagen und eine möglichst klare Indikationsstellung wann welche Wirkstoffe sinnhaft eingesetzt sind. Gleichermaßen entscheidend ist in diesem Zusammenhang jedoch auch die bekannten Limitationen und aktuellsten Erkenntnisse sowie Entwicklungen im Bereich der verschiedenen antimikrobiellen und antiseptischen Substanzen zu kennen.
Im Rahmen des Vortrags werden aktuelle Standards, Konsensusempfehlungen und wissenschaftliche Updates hinsichtlich der modernen Wundantiseptik vorgestellt, diskutiert und praxisbezogen betrachtet. Dabei sollen sowohl klinische Studien, Konsensuspapiere, aber auch Erkenntnisse der Grundlagenforschung berücksichtigt und im Sinne eines Dialogs zwischen Wissenschaft und Praxis auf die Fragen des Alltags angewandt werden.

Julian-Dario Rembe
Arzt und PhD-Kandidat, Stiftungsprofessur für Translationale Wundforschung
Zentrum für Biomedizinische Ausbildung und Forschung (ZBAF)
Fakultät für Gesundheit/Humanmedizin
Universität Witten/Herdecke, Witten

Kathrin Strobl
Krankenschwester, Fachtherapeutin Wunde & Pflegeexpertin Stoma/Wunde/Inkontinenz
Plattling